

Schwungvoll und pfeilgerade

Bogen-Golf-WM. Der Teambewerb der Golfer und Bogenschützen ging in seine zweite Runde.

MITTERSILL/STUHLFELDEN (bri). 26 Zweier-Teams (je ein Bogenschütze und ein Golfer) traten am vergangenen Samstag und Sonntag zur zweiten Auflage der Bogen-Golf-Weltmeisterschaft an. Ausgetragen wurde die WM erneut beim GC Mittersill-Stuhlfelden.

Dabei kam es zu einer „halben“ Titelverteidigung: Der Bogenschütze Theo Grömling (Bearpaw Bodnik) siegte im Vorjahr zusammen mit Ruth Gruber. Sie nahm heuer nicht teil, ihren Platz nahm diesmal Florian Stöckl (GC Mittersill) ein. Er durfte sich über den



Starteten als erste Teams in die WM: Franz Kössler und Rudi Lackner (l.) sowie der Organisator Heinz Steiner mit Rudolf Pichler. Bild: SW/BRINEK

Weltmeistertitel freuen. Vize-Weltmeister wurden Bernhard Zauner und Stephan Juriga, der dritte Platz ging an das Team Thomas Schneider und Philipp Schneider.

Gegenüber dem Vorjahr wurde das Reglement verschärft, so durften beispielsweise die Pfeile nur mehr eine Länge haben. „Im Vorjahr konnte man noch mehr tricksen, heuer ging das nicht mehr. Jeder Pfeil wurde einzeln auf seine Regelkonformität hin untersucht“, so Heinz Steiner, der – wie auch im Vorjahr – hauptverantwortlich für die Organisation war. Durch die verschärften Regeln wurde es für die Schützen schwieriger, bestimmte Distanzen exakt zu erreichen.

Schlag folgt Schuss

Bei der WM wechseln sich Golfer und Bogenschützen stets ab. Schläge und Schüsse werden addiert, das Team mit der geringsten Anzahl an Schüssen und Schlägen gewinnt.

Neue komfortable 8er-Sesselbahn auf der Resterhöhe

Die Kitzbüheler Bergbahn AG investiert in neue Anlage – Eröffnung Anfang Dezember geplant

MITTERSILL/KITZBÜHEL. Der in die Jahre gekommene Doppelsessellift Resterhöhe wird heuer von der Bergbahn AG Kitzbühel durch eine Hochleistungs-8er-Sesselbahn ersetzt. Die neue Anlage entspricht dem aktuellen Stand der Technik und mit Sitzheizung und Wetterschutzhaube den höchsten Komfortstandards.

Die Bauarbeiten schreiten zügig voran, sie liegen voll im Zeit- und Kostenplan. „Somit steht aus heutiger Sicht einer pünktlichen Inbetriebnahme Anfang Dezember nichts mehr im Wege“, sagt Vorstand Josef Burger. Die Bergbahn Kitzbühel entspricht mit dem neuen 2000er einem lang gehegten Wunsch insbesondere der Gäs-

te aus dem Pinzgau und baut auf den Einsatz des Teams der Betriebsleitung Resterhöhe.

Gleichzeitig wird die Beschneidung auf dem Resterkogel verstärkt, um möglichst früh in die Saison starten zu können. Die Saisonkarten, auch die Kitzbüheler Alpen All Star Saisonkarten, werden vom ersten Betriebstag an akzeptiert.



„Wir investieren auch für die Gäste aus dem Pinzgau.“

Josef Burger,
Vorstand BB Kitzbühel

Mit der neuen 2000er-8er-Sesselbahn und der im Vorjahr erfolgreich in Betrieb genommenen 6er-Sesselbahn Resterhöhe setzt die Bergbahn im Gebiet Resterhöhe neue und höchste Qualitätsstandards für die Kunden.



Zügig und plangemäß schreitet der Bau voran.

Bild: SW/PRIVAT

SALZBURGER WOCHENSONDERPRODUKT

IMPRESSUM

MITTERSILLER NACHRICHTEN

mittersill plus – Informationen aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau

Medieninhaber: Salzburger Woche

Verlagsgesellschaft .m.b.H.

Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch

Geschäftsführer:

Dr. Maximilian Dasch, Erich Scharf

Chefredakteur:

Michael Minichberger, Bakk. Komm.

Anzeigenleitung: Enrico Weishuber

5021 Salzburg, Karolingerstraße 40

Tel. 0662/820220 Mail: sw@salzburg.com

Red.: Erwin Simonitsch, Mag. Franz Brinek

Anzeigen, Verkauf: Markus Winkler

Hafnergasse 3B, 5700 Zell am See

Tel. 0 65 42 / 737 56-969 und -966

Fax 0 65 42 / 737 56-960

E-Mail: pi@salzburg.com

Internet: www.salzburgerwoche.com

Anzeigentarif Nr. 32 vom 1. 1. 2012

Druck: Druckzentrum Salzburg

5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill-“ werden Druckkosten-

beiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG,

um „entgeltliche Einschaltungen“

